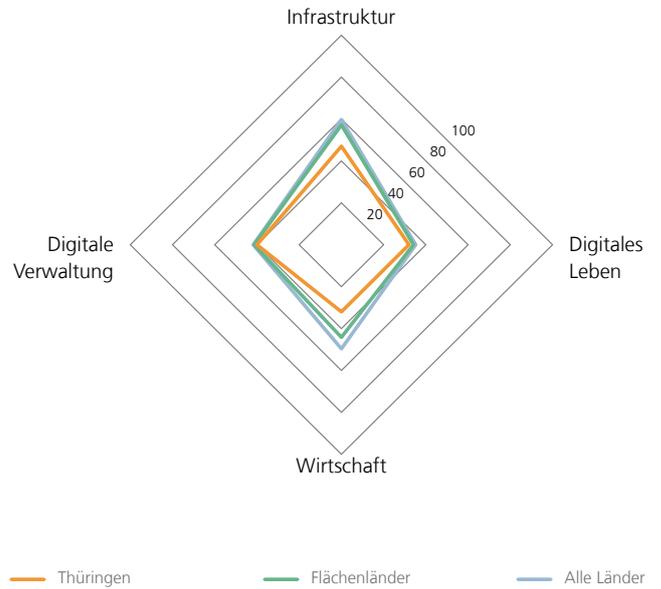
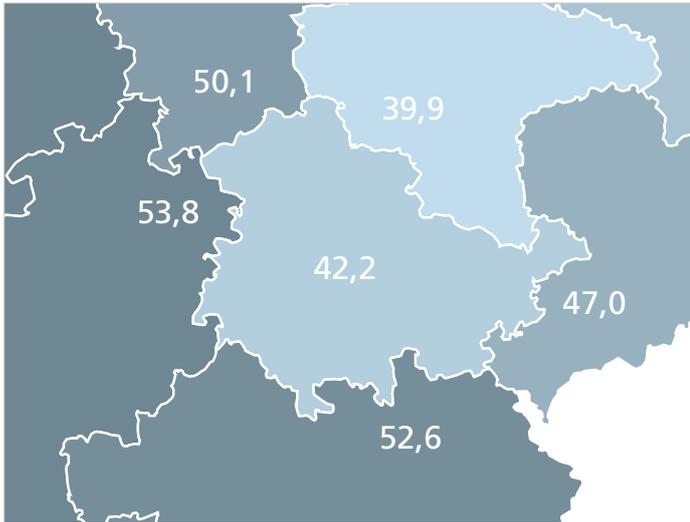


DEUTSCHLAND-INDEX DER DIGITALISIERUNG 2023

DETAILAUSWERTUNG FÜR THÜRINGEN



KURZ UND KNAPP

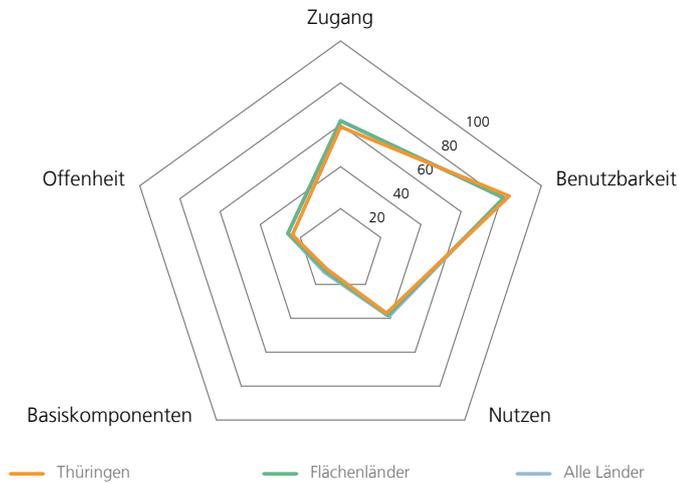
Thüringen erreicht im Deutschland-Index der Digitalisierung 42,2 Punkte. Relativ zum Gesamtindex ist Thüringen in den Indizes Verwaltung, Wirtschaft und Digitales Leben eher digitaler, im Index Infrastruktur eher weniger digital aufgestellt.

- Das Angebot an Onlineverwaltungsleistungen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, sodass Thüringen hier nun im Mittelfeld liegt. Dieses Angebot wird von den Bürger:innen gerne genutzt, Onlineverwaltungsleistungen erfreuen sich hoher Beliebtheit.
- Thüringen bildet das Schlusslicht im Infrastrukturindex, was insbesondere bei der Breitbandverfügbarkeit für das Gewerbe sichtbar wird.

LÄNDERVERGLEICH



DIGITALE VERWALTUNG

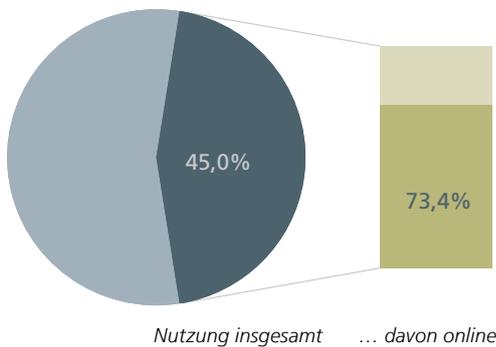


Spitzengruppe

- Mit durchschnittlich 2,2 Onlineleistungen mehr aus den untersuchten 5 Leistungen hat Thüringen den zweitstärksten Zuwachs zu verzeichnen.
- Alle untersuchten thüringischen Kommunen geben Ansprechpersonen mit Kontaktdaten an.

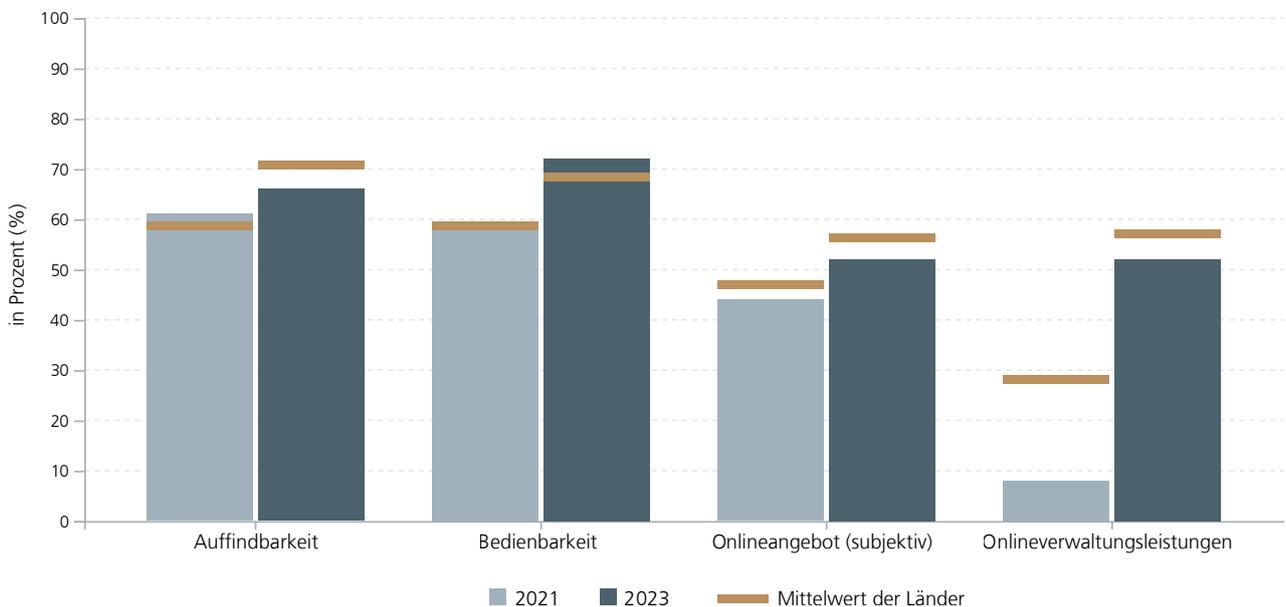
Verfolgergruppe

- Die Verfügbarkeit von Onlineverwaltungsleistungen wird nur von 52 Prozent der Thüringer:innen als gut bewertet (14. Rang).
- Die Offenheit der Kommunen sowie das Vertrauen in die Datenhaltung der Verwaltung liegen jeweils auf dem vorletzten Rang.



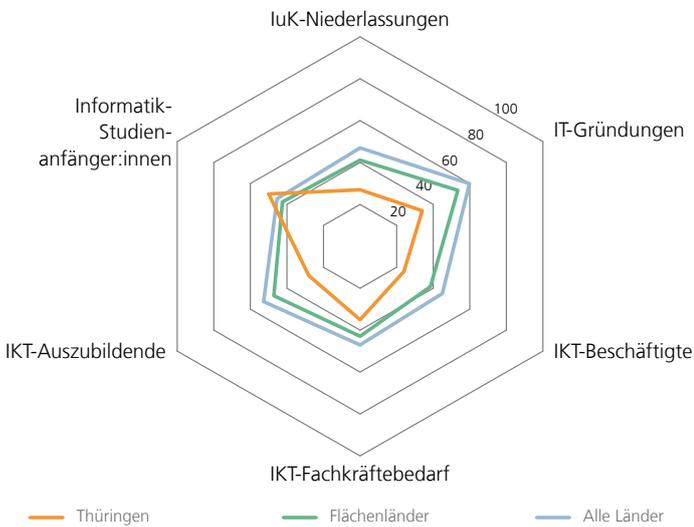
Nutzung

- Deutlich weniger Thüringer:innen nutzen Verwaltungsleistungen als im Durchschnitt der Länder (13. Rang). Ein hoher Schulabschluss erhöht die Nutzungswahrscheinlichkeit.
- Von der Onlineabwicklung machen die Thüringer:innen weit überdurchschnittlich Gebrauch (Rang 2). Hinsichtlich der soziodemografischen Faktoren wirkt das Onlineangebot dabei tendenziell nivellierend, während eine digitale Lebensführung und (positive) Erfahrungen mit der digitalen Kommunalverwaltung die Onlinenutzung wahrscheinlicher machen.



THEMENFELDER WIRTSCHAFT UND DIGITALES LEBEN

WIRTSCHAFT



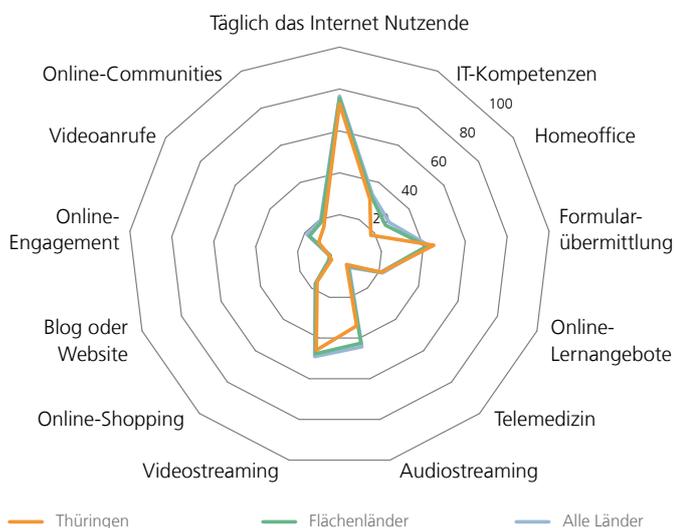
Spitzengruppe

- Die rasante Zunahme der Informatikstudienanfänger:innen pro Einwohner:in um 170,5 Prozent erklärt sich durch den Standortwechsel einer Fernuniversität.
- Auch die Anzahl der IT-Auszubildenden in der Bevölkerungsrelation hat mit plus 13,6 Prozent deutlich überdurchschnittlich zugelegt (Platz 3, Ø im Bund: plus 4,2 Prozent).

Verfolgergruppe

- Der Anteil der IT- an allen Niederlassungen liegt mit 2,4 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 3,9 Prozent, was nur für Rang 14 reicht.
- Das schwächste Gründungsgeschehen in der IT (3,4 pro 1000 Niederlassungen, Ø im Bund: 6,0) lässt befürchten, dass sich an der geringen Bedeutung der IT-Branche absehbar wenig ändern wird.

DIGITALES LEBEN



Spitzengruppe

Thüringen erreicht bei einigen Indikatoren überdurchschnittliche Werte (z. B. bei der Nutzung von Smart-Home-Anwendungen), gehört jedoch in keinem gemessenen Bereich zur Spitzengruppe.

Verfolgergruppe

- Der Anteil der internetnutzenden Beschäftigten, der angegeben hat, mindestens mehrmals in der Woche über das Internet von zu Hause aus zu arbeiten, beträgt 18,5 Prozent. Dies ist der zweitniedrigste Wert aller Länder, der Anteil für Deutschland insgesamt fällt mit 32,1 Prozent deutlich größer aus.
- 12,3 Prozent der internetnutzenden Einwohner:innen haben angegeben, mindestens mehrmals in der Woche Videoanrufe über das Internet zu führen (Rang 15). Der Anteil für Deutschland liegt bei 20,0 Prozent.

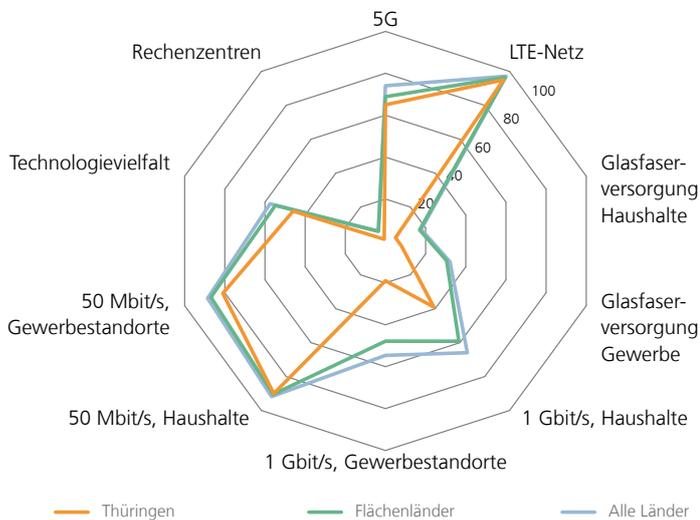
METHODISCHE ANMERKUNGEN

Die Berechnungen der Indizes basieren auf Primärerhebungen, Datenbankauswertungen und Sekundärstatistiken, die zum Stichtag der Erstellung des Deutschland-Index der Digitalisierung im Frühjahr 2023 verfügbar waren. Detaillierte Informationen zu den verwendeten Daten sowie zur Berechnung der Indizes finden sich in der Publikation sowie im Onlinetool. Die Netzdi-

agramme beruhen ebenfalls auf den zum Stichtag verfügbaren Daten. Die einzelnen Indikatoren wurden dabei so reskaliert, dass sie als Teilindizes interpretiert werden können. Für die Beschreibungen wurde zum Teil auf Datenaktualisierungen (Breitbandatlas 12/2022) sowie auf ergänzende Daten zurückgegriffen.

THEMENFELD INFRASTRUKTUR

INFRASTRUKTUR



Spitzengruppe

Bei keinem der im Infrastrukturindex untersuchten Indikatoren gehört Thüringen zur Spitzengruppe.

Verfolgergruppe

- Thüringen liegt mit 47,8 Punkten auf dem letzten Rang des Infrastrukturindex (Ø der Länder: 60,0 Punkte).
- Bei der Verfügbarkeit von Glasfaser für Haushalte wird mit 7,8 Prozent der vorletzte Rang erreicht, bei einem bundesweiten Durchschnitt von 23,2 Prozent. Mit einem weit unterdurchschnittlichen Zuwachs von 4,2 Prozentpunkten (Ø 11,4 Prozentpunkte im Bund) wird sich daran nichts ändern.
- Bei der Verfügbarkeit von Gigabit und 100 MBit/s für das Gewerbe liegt Thüringen jeweils auf dem letzten Rang.

ÜBERGREIFENDE ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- Das insgesamt durchschnittliche digitale Angebot der Thüringer Verwaltung zeigt in seiner breiten Nutzung inklusive Wirkung. Die Ausweitung des digitalen Angebotes könnte zu schnell wachsenden Zufriedenheitswerten beitragen.
- Während im Bereich der Ausbildung Dynamiken zu beobachten sind, schlägt dies noch nicht auf die wirtschaftliche Dynamik durch. Analog dazu lässt auch der Infrastrukturausbau die in anderen Ländern zu beobachtende Dynamik vermissen.

Weitere Infos und Kontakt

Prof. Dr. Peter Parycek
Leiter Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)
Tel.: +49 30 3463-7173
peter.parycek@fokus.fraunhofer.de
<https://www.oeffentliche-it.de>

Dr. Jens Klessmann
Leiter Geschäftsbereich Digital Public Services DPS
Tel.: +49 30 3463-7285
jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de
<https://www.fokus.fraunhofer.de/dps>

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Germany

Studienautor:innen

Nicole Opiela, Jens Tiemann, Jan Dennis Gumz,
Gabriele Goldacker, Dr. Mike Weber

Gestaltung: Reiko Kammer, Technische Umsetzung: Fabian Manzke, Dorian Wachsmann

